Offizielles Organ des Turnverein Inkwil

50. Jahrgang | Nr. 1 | Januar 2021

Erscheint 3 mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse:	Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil	
Präsident:	Marco Urben, Langenthalstrasse 54, 3368 Bleienbach	079 674 20 25
Oberturner:	Reto Urben, Langenthalstrasse 1, 3368 Bleienbach	079 711 29 89
Redaktion:	Andreas Ingold, Steinackerweg 4, 4537 Wiedlisbach	079 622 59 11
Stammlokal:	Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil	062 961 13 05
Bankkonto:	Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi, 4552 Derendingen	CH42 8093 8000 0616 7388 7
Satz und Druck:	DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Steinackerweg 4, 4537 Wiedlisbach	032 636 23 23

Bericht des Präsidenten

Liebe Turner-/innen, Geschätzte Ehrenmitglieder

Ich weiss gar nicht wie ich den Rückblick des Jahres 2020 in Worte fassen soll. Vieles schwirrt mir durch den Kopf, jedoch möchte ich nicht zu tief auf das Thema Corona eingehen. Es sind dennoch einige Eckdaten, welche ich thematisieren möchte. Im Januar war die Turnwelt sowie auch der TVI noch im Alltagsmodus und wir sahen gespannt auf die bevorstehende Wettkampfsaison. Zu diesem Zeitpunkt hätte niemand einen Gedanken daran verschwendet, dass die Hauptversammlung sowie der Racletteabend die letzten offiziellen Grossanlässe des TVI sind.

Mitte März war es soweit und der Vorstand kam zu einer ausserordentlichen Sitzung zusammen und musste schwerwiegende Entscheidungen treffen für die geplante Wettkampfsaison 2020. Der Trainingsbetrieb wurde per Mitte März bis nach den Sommerferien eingestellt. Ich persönlich konnte mich zu Beginn der Massnahmen mit der «neu gewonnen» freien Zeit gut anfreunden. Jedoch musste ich nach kurzer Zeit feststellen, dass mir vor allem das Training und die Freunde fehlten. Durch die fehlenden Trainings kam das gesellige Bisammensein sowohl während wie auch nach dem Training zu kurz. Vor allem den Austausch untereinander habe ich vermisst.

Liebe Turnerinnen und Turner
Die HV findet dieses Jahr nicht in der Mehrzweckhalle statt!
Bitte beachtet die HV-Einladung!
Liebe Grüsse, euer Vorstand

Der Racletteabend 2021 ist

ABGESAGT

Deshalb war es umso schöner, dass der Trainingsbetrieb nach den Sommerferien wieder aufgenommen werden konnte. Ich habe das aller erste Training noch in bester Erinnerung, da wir fast 25 Personen gewesen sind.

Der Trainingsbetrieb hat kaum begonnen, musste dieser per Ende Oktober schon wieder unterbrochen werden. Nun hoffe ich vom ganzen Herzen, dass im Jahre 2021 wieder ein bisschen Normalität einkehrt.

Ich möchte mich gerade deswegen bei EUCH allen bedanken für Euer Verständnis durch das ganze Jahr!

Ich möchte dem OK des UHA ein grosses Dankeschön ausrichten, da diese schon viel Arbeit geleistet haben!

Zuletzt möchte ich meinen Vorstandskolleg-/innen ein RIESIGES Dankeschön ausrichten. So viele Sitzungen wie dieses Jahr hatten wir noch nie abgehalten. Wir trafen in diesem Jahr mehrmals schwerwiegende Entscheidungen und dürfen letztendlich stolz auf diese sein. Merci vüu mou!!!

Ich habe nun das Jahr 2020 mit diesen Worten für mich beendet....:)Nun möchte ich doch noch ein wenig in die Zukunft blicken und freue mich doch schon auf den Trainingsstart im Januar 2021! :) Natürlich hoffe ich, dass ich euch alle persönlich an der HV begrüssen darf. Vorher entspanne ich mich auf Gran Canaria bei angenehmen 22 Grad.

Wie im letzten Jahr habe ich euch auch dieses Jahr wieder ein kleines Foto, damit ihr auch nicht vergesst wie schön wir es auf der Welt haben!

Ich wünsche Euch und Euren Familienangehörigen eine schöne Weihnachtszeit. Bleibt alle gesund und bis im nächsten Jahr.....

Gruess Öie Präsi

Janick Känzig

In den Verein aufgenommen an der HV 2020

Name: Janick Känzig
Wohnort: Wangen an der Aare
Geboren: 20.05.2003
Beruf 1. Lehrjahr als Informatiker EFZ bei der Post CH AG in Bern

Bewegung und Sport war für mich schon immer sehr wichtig. Bis zum KITU turnte ich im TSV Wangen an der Aare und trainierte zusätzlich beim FC Wangen an der Aare, Etwas später in der Oberstufe spielte ich Unihockey, das mir auch sehr viel Spass machte.

Jedoch mit sechs Jahren stiess ich zum Turnverein Inkwil in die Jugi Gruppe Geräteturnen. Dort habe ich mich von Anfang an immer sehr wohl gefühlt. Ich lernte neue Kollegen kennen und mit den Leiterteams Geri Staubitzer und Fredi Leuenberger, später Christian Weber und Dominik Puder erlebte ich eine tolle Zeit. Seither weis ich Geräteturnen ist die Sportart, die mich am meisten begeistert. An der letzten HV wurde ich offiziell als aktives Mitglied aufgenommen, darüber habe ich mich sehr gefreut.

Jahresbericht Wettkampfgruppe Montag

Ja was soll ich denn zu diesem Turnerjahr schreiben??????? Keine Lust auf das was wahrscheinlich schon all meine Vorschreiber und Nachschreiber geschrieben haben und schreiben werden und auch keine Lust das Wort des Jahres 2020 in meinem Bericht zu erwähnen. Tja was bleibt mir dann noch zu schreiben wenn es kaum was zum Turnerischen zu berichten gibt? Und da kommt mir die Idee etwas zu all meinen so liebenswürdigen und tollen Turngspändli zu nennen. Ich vermisse das wöchentliche Training mit euch, die Stunden an den Wettkämpfen, die nicht stattgefunden haben und das gemütliche Beisammensein bei Claudia auch gerade noch. Darum lasst mich euch sagen: Komme was wolle ihr seid ne tolle Truppe für die es sich lohnt zu warten bis wieder bessere Zeiten einkehren. Danke euch allen für euer Vertrauen mir und meinen Leitergspändli gegenüber und denkt immer daran: spanne-lache-spanne-lache (hilft in fast jeder Situation).

Normalerweise würde ich hier nun zum Schluss schreiben: auf ein gutes neues Turnerjahr…… an dessen Stelle schreibe ich nun einmal: auf ein baldiges Wiedersehen in der Turnhalle

Eure Leiterin Karin Siegenthaler

	W	irth und
		erthmüller Barbara; unsere Geräteturn-Profis
L	**E**	na R. und N. unsere neue Geräteturnleiterin und unsere Geräteturnneueinsteigerin
Mu	**T**	zi; TV Inkwil ist ihre gesunde Droge. Sie kommt einfach nie ganz davon los……
S	**T**	efi unser ruhender Pol
	K	arin die jetzt die 35+ Garde herumtanzen lässt
	A	ngi unsere immer noch Schlangenfrau in «fortgeschrittenem» Alter
J		ezzy unsere Partynudel und Stimmungsmacherin aus dem schönen Wallis
	M	arianne unser Routinier und hat immer einen guten Tipp auf Lager
	P	ffffff……..het niemer im Name…….
	F	abe hat unser Geld im Griff, bald auch unsere Aufmerksamkeit als Neuleiterin
	g	löidi mit C, unsere erfahrene Gymnastikerin
	R	ita, die uns nach vielen, vielen Jahren leider verlassen hat. Alles Gute dir
No		a unsere Neustzugängerin und Schwester von
La		a unsere Intellektuelle und Nachwuchsförderin im Allroundbereich
Br	**U**	se unser Sprücheklopfer und Splitter-Lieferant
	P	hu……scho wider
	P	artynudel und «ups die Pannenshow» SHANA
Chrig	**E**	unsere neue Aktiv-Gymnastik-Leiterin mit Pepp
J		anne unsere Stille und doch «ich such uns mal was zum Feiern» Turnerin

	M	öni unsere Froh-natur-Liebhaberin
		eli unser Energiebündel
		ischi unsere Wiedereinsteigerin weil wir und die Gymnastik ihr so gefehlt haben
N	**O**	emi unsere Sportartikelverkäuferin und Nachwuchstalent
	N	icci auch unsere Sportartikelverkäuferin und Nachwuchstalent
Si		a unsere seit sie denken kann Turnverein-Inkwil-Anhängerin
	T	amara sorgt für einen guten Nachwuchs im Geräteturnen
J	**A**	se unsere neue Chefin der Aktiv-Gymnastikerinnen und an alles Drandenkerin
D		niela unsere Nachwuchsförderin Geräteturnen und baldige Förde rin der Aktiven
	G	hiara mit C unsere Zirkusartistin
		arla ou mit C unsere Geheimwaffe mit ihren verborgenen Talenten

Jahresbericht Männerriege

Ich lasse das Thema Corona-Virus mal ausser acht, es war ein turbulentes Jahr mit vielen Absagen und Veränderungen, trotzdem haben wir versucht, das gesellige Zusammensein ein wenig zu pflegen, natürlich immer unter der Einhaltung der aktuellen Vorgaben des BAG. Nach dem normalen Start des Turnerjahres bis Mitte März und dem Lockdown haben wir bereits im Juni versucht, uns einmal pro Woche in einem alternativen Programm zu treffen. Wir wanderten um den Inkwilersee oder durch den Wald um Inkwil mit dem anschliessenden Halt im Frohsinn oder Bahnhof, Kurt und Geru organisierten eine Fahrradtour durchs Wasseramt mit dem Besuch des Wasserturms in Etziken, natürlich mit Apero oder die Motorradtour durch den «Buechiberg» ins Emmenthal mitten in ein heftiges Gewitter, merci Heinz, dass wir da klitsch nass wurden, trotzdem hat es Spass gemacht.

Ab August haben wir dann das Training wieder aufgenommen, vorwiegend haben wir Volleyball gespielt, um nicht nachher die ganze Halle zu reinigen und mit dem Desinfektionsmittel einzusprühen. Glücklicherweise konnten wir die Männerriegereise durchführen, dazu mehr im Bericht.

Nun neigt sich das Jahr dem Ende zu und wir freuen uns, etwas fürs Dorf zu tun, wir kredenzen einen Weihnachtsbaum zum Anlass, den Claudia iniziert hat «Inkwil leuchtet».

Wir wünschen nun allen ein erfolgreiches und gesundes 2021 !!!

Mit turnerischen Grüssen *Christian und Benni*

Unser Cupmärli

Alles begann mit unserem Sieg gegen die TV Etziken Duks. Welche wir in einem spannenden Penaltyschiessen bezwangen. Nach diesem Sieg ging es direkt weiter, wir spielten gegen den TV Oberburg, unseren Ligarivalen, den wir ebenfalls bezwangen.

Direkt nach dem, erwartete uns der Bronze Gewinner der höchsten Herren Liga, TV Huttwil on Fire, in Huttwil. Diese besiegten wir ebenfalls. Von diesem Moment an träumten wir vom Cupfinale. Das Halbfinale, welches am 12. März gegen den TV-Messen, dem Meister der 1. Stärkeklasse stattfand, war der letzte Stein auf unserem Weg, welchen wir zu bezwingen hatten, um ins Cupfinale zu gelangen. In einem spannenden und knappen Duell, das wir 13:10 gewonnen haben, sicherten wir uns die Finalteilnahme gegen den TV Rüegsauschachen.

Der Cupfinal welcher aufgrund von Corona mehrere Male verschoben werden musste, konnte schlussendlich am 25. September 2020 in Inkwil stattfinden.

Um 18:30 Uhr trafen wir Spieler uns in der Turnhalle von Inkwil um alles vorzubereiten. Um 20:15 Uhr war es dann soweit. Wir standen mit einem Puls über 180 auf dem Feld, als das Spiel angepfiffen wurde. Jeweils 3 Spieler auf dem Feld und ein Torwart. Nach einem durchzogenen ersten Drittel überzeugten wir mit gut herausgespielten Chancen, welche teilweise auch zu Toren führten. Mit einem kleinen Rückstand nach dem zweiten Drittel, starteten wir nochmals mit voller Energie eine Aufholjagd, welche uns von einem 7:3 zu einem 8:8 nach 60 Minuten Spielzeit führte.

Da es kein Sieger nach Ende der Spielzeit gab, mussten wir in eine Sudden death Verlängerung von fünf Minuten gehen. Mit grosser Hoffnung, dass wir dieses Spiel gewinnen, gingen wir in diese Verlängerung. Doch schon fünf Sekunden nach Beginn,

unmittelbar nach dem Bully, mussten wir uns gegen den TV Rüegsauschachen mit 9:8 geschlagen geben. Somit war unser Traum vom Cupsieg geplatzt.

Dank einer Liv beitete Schutzkonzept. Ebenfalls danken wir dem Unihockeyteam von Inkwil, das es so weit in dem Cup geschafft hat.

v.l.r Marco Urben, Reto Urben, Marc Stucki, Marco Müller, Michael Müller, Nick Leuenberger, Mike Leuenberger, Marek Lebl, Moreno Ingold, Julian Brechbühl, Reto Aschwanden, Daniel Lüthi, Coach: Daniel Zürcher.

Männerriegereise 2020

Die Reise in diesem Jahr stand lange auf der Kippe, gehen wir oder ist es zu aufwendig, mit einem Schutzkonzept einen gemütlichen Tag zu verbringen. Wir haben uns in Absprache mit dem Busanbieter zur Durchführung entschieden. Kein Kontakt mit dem Chauffeur, die ersten 2 Sitzreihen müssen leer bleiben, Eingang und Ausgang nur hinten und kein Ausschank von Getränken waren die Bedingungen im Bus. Unser Chauffeur Lüdi Pesche informierte uns vorgängig darüber, ein Kühlschrank ist jedoch im Bus vorhanden und wenn wir das Bier selber mitbringen, besteht da natürlich eine Lücke im Konzept und der Busveranstalter ist nicht mehr zuständig, Hausi reagierte da sofort und organisierte ein paar Six Pack Bier für unterwegs……..Merci Hausi!

Leider war uns die Wetterfee nicht gut gestimmt, es war ein kalter und regnerischer Augustsamstag, das trübte aber die Stimmung überhaupt nicht. Also fuhren wir per Autobahn an unser erstes Ziel, das Restaurant Adler in Hergiswil, direkt neben der «Glasi», zu unserem Kaffeehalt und einem kleinen Spaziergang. Anschliessend führte uns die Reise Richtung Melchsee-Frutt zur Talstation, geschätzt haben wir die ständigen Informationen von Lüdi Pesche unterwegs, unglaublich die Geschichten, die er da je nach Region wusste.

Im Nebel und Regen erreichten wir per Gondel die Bergstation von Melchsee-Frutt, bei 6 Grad entschlossen wir uns für eine verkürzte Wanderung Richtung Hotel Distelboden.
Nach einer kalten und windigen Wanderung verköstigten wir uns im Restaurant Distelboden zum Mittagessen und genossen die Aussicht 😊 auf den See und die Berge, bevor wir uns wieder auf den Weg ins Tal begaben.

Weiter führte uns die Fahrt quer durch die Kantone Luzern und Aargau Richtung Inkwil, unterwegs machten wir einen Bierhalt im Restaurant Schlacht oberhalb des Sempachersees, dem Ort der Schlacht von Sempach mit dem berühmten Arnold Winkelried, der sich opferte und einen Bündel Lanzen erfasste und so einen Durchbruch ermöglichte mit dem Satz «Sorget für mein Weib und meine Kinder».

Nach der Rückkehr nach Inkwil gönnten wir uns noch einen Tagesausklang im Restaurant Frohsinn bei Claudia, welche uns wieder mal verköstigte……Sorry Claudia, das nid ender hesch chönne Fürobe mache!

Bennu und Christian

Wir danken allen Sponsoren, Gönnern, Inserenten

und Passivmitgliedern für ihre grosse Unterstützung im vergangenen Jahr.

Wir wünschen Euch allen im neuen Jahr gute
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Turnverein Inkwil

Vereinsreis vom 5. + 6. September 2020

Eigli ha ig das «doofe» Wort nid wöue bruche, aber irgendwie chunt me eifach nid drum ume. Wo d'Karä u ig hei afa plane u reserviere, hei mir nid gwüsst ob die Reis de ou würkli Wahrheit wird. Läck hei mir üs gfreut, wos doch de Realität isch worde u mir üse erst gmeinsam Alass nach langem hei dörfe wahrnäh. Mir hei üsi Sportlechkeit wöue uf Bewiis steue u wage üs ane zwöi Tägegi Bärgturnfahrt, wo üs is Wallis füehrt. Mit Maske bewaffnet, träffe mir üs am Samsti morge am Bahnhof Buchsi. Üsi längi Zug- u Gondufahrt füehrt üs nach Ried, oberhalb vo Mörel. Uf sore länge Zugfahrt het mäh jo für allerhand Sache Zyt, mir heis richtig gnosse wider mau chli i Gseuschaft z'si. Heis luschtig gha, trunke (Gügguwy, danke Claudia), gässe u Bekanntschaft gmacht mit eme Männerturnverein, dene hets bi üs so guet gfalle, dass si no s'Usstige verpasst hei, we mir nüt gseit hätte. Z'Ried obe acho, gnisse mir erst mau die schöni Ussicht u die wermendi Sunne, bevor mir üsi Wan-derig, der Massawäg i agriff näh. Üse Wäg füehrt üs de eutischte Suonen vor Region no, de steile Schluchtwäng entang, wo scho chli schwinduerregend si, düre Märliwaud, bis uf Blatte, wo mir Gondlä näh bis uf Bellalp, wo mir ou grad üses Nachtlager hei.

Bellalp isch ufeme angere Planet u Corona schint hie es frömds Wort z'si, üs söus rächt si. Mir bezieh üses Nachtlager, gniesse die letschte warme Sunnestrahle, lös üs lo gut go, bevors de nid au zu spät is Bett

geit. Wiu mir hei am Sunnti doch no äs rächts Stück Wäg vor üs. Am Morge ziehts üs scho gli zum Bett us, hei mir doch wöue der Sunneufgang luege. Dä blibt üs aber leider verwehrt, da immer wider Wolke vor dra zieh, u glich het sichs glohnt, so e stille Bärgmorge isch haut scho öpis schöns. Nach eme feine z`Morge näh mir, üsi chli öpis aspruchsvolleri Wande-rig, als am Vortag unger d'Füss. Use Wäg geit erst mau Bärg uf bis uf höchi vom Hotel Bellalp, wo mir afe mau die grandiosi Ussicht uf e Aletschgletscher und die umliegendi Bärgwäut gniesse. De geits witers über steilli felsegi Wägli, bis id teufi vom Tor zum Aletschgletscher, bis zur Hängebrügg wo

üs über d`Massaschlucht führt. Bevor mir üs über die 124Meter längi u 80Meter höchi Hängebrügg wage, sterke mir üs zersch mau usem Rucksack u lö üsi weiche Chnöi chli lo usplampe. D'Hängebrügg sorgt für Närvekitzel u isch bestimmt nüt für schwachi Närve u ume für Schwindufreii u lot bi allne s'Härz chli höcher lo schlo (super heschs gmacht Bäbu). We mä so viu Höhemeter nitzi geit, muess mä die ou wider einisch ueche und es Gondeli isch dert wit und breit keis in Sicht😉. Jetzt isch Kondition u Usduur gfrogt. Nach eme länge u schweissdribende Ufstig, dür e farbig Aletschwaud, si mir uf der Riederfurke acho u hei üs der fein Gipfuschnaps redlich verdient. Hurti no chli Sunne tanke, e kurze Powernap und de isch ume no e Chatzesprung bis uf Riederalp, wo mir id Godle stige u üs wider uf e Heiwäg mache. Alli si mir nach zwe wunderschöne Täg (ou wenn nid alli mitenang😉) müed, glücklech, z'friede u mit viu schöne Idrück do Heime acho. Schön isch gsi und guet hets do wider mau öpis zäme dörfe z'ungernäh.

Eine Mitreisende

Geburtstage 2021

Arm	Annelise	30.	Januar	1961	60 Jahre
Sägesser	Alfred	31.	Januar	1956	65 Jahre
Ingold	Martin	4.	Februar	1961	60 Jahre
Wermut	Martin	3.	April	1961	60 Jahre
Spahr	Martin	12.	April	1956	65 Jahre
Szymanski	Roy	4.	Mai	1981	40 Jahre
Aschwanden	Jasmin	13.	Mai	1991	30 Jahre
Uebersax	Sina	13.	Mai	2001	20 Jahre
Staubitzer	Wolfgang	27.	Mai	1961	60 Jahre
Aksak	Ciya	16.	Juli	1961	60 Jahre
Ramel	Marlis	6.	August	1956	65 Jahre
Rudolf	Lena	13.	August	1991	30 Jahre
Rosser	Esther	16.	August	1961	60 Jahre
Christen	Thomas	17.	August	1981	40 Jahre
Wyssenbach	Ralf	10.	September	1981	40 Jahre
Ramel	Urs	30.	September	1946	75 Jahre
Völkner	Sandra	9.	Oktober	1981	40 Jahre
Ingold	Gerhard	1.	November	1946	75 Jahre

Gratulationen

Marek & Nadine Lébl
Zur Geburt von Carolina am 28. Mai 2020

Monika & Adrian Reinmann-Uebersax
Zur Geburt von Milia am 23. Juli 2020

Benjamin & Andrea Weber
Zur Geburt von Milena am 17. August 2020

Jeannine & Christian Weber
Zur Geburt von Leano & Ennya
am 16. November 2020

Markus Gerber & Anita Arn
Zur Hochzeit am 10. Juli 2020

Jasmin Aschwanden & Philipp Bertolosi
Zur Hochzeit am 30. Oktober 2020

Splitter

So schnäu hei es paar Turner neui Spitznäme:

- Dr Liibl
- Dr Chliwüchsig
- Susi

Viu Spass bim Usefinge wele Spitzname zu welem Turner kört.. ;-)

Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Therese Bühler, Berkenstrasse 15, 3373 Heimenhausen	062 961 29 63
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Elsbeth Oestreich, Amelie Moser-Str. 14, 3360 H'buchsee	062 961 41 15
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

Frauenturnverein

Nachruf auf Frieda Buser, geb. 16. März 1929, gestorben am 20. September 2020

Der Frauenturnverein Inkwil trauert um seine erste Präsidentin Frieda Buser.

Am 12. Dezember 1968 wurde der FTV Inkwil gegründet, worauf Frieda bis am 12. März 1976 als Präsidentin amtete und danach verdient zum Ehrenmitglied gewählt wurde. Sie war immer eine fröhliche Turnerin, auch wenn ihr die Gesundheit manchmal einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, gelacht hat sie immer gern! Auf ihre Initiative hin wurde später auch das Altersturnen gegründet.

Nach div. Spitalaufenthalten musste sie sich damit abfinden, im Altersheim „Dahlia" in Huttwil betreut zu werden. Aber mit dem Schicksal gehadert – weit gefehlt! Sie unterhielt ihre Abteilung immer noch mit verschiedenen Turnübungen, auch der Rollator hielt sie nicht davon ab, mitzutanzen und eifrig gesungen wurde bei jeder Gelegenheit. Gerne besuchten wir abwechslungsweise unsere ehemalige, immer aufgestellte Turnkameradin.

Frieda wird allezeit einen Ehrenplatz in unseren Turnerherzen behalten.

Nachruf verfasst von Therese Bühler

Liebe Turnerfamilie

Nun sind der schöne Sommer und der farbenfrohe Herbst vorbei. Trotz oder wegen dem Coronavirus konnten wir die zwei Jahreszeiten in vollen Zügen (zu Hause) ge-

niessen. Die grossen Reiseträume träumen wir weiter bis ins nächste Jahr. Aber ist ein Leben ohne Träume nicht ein farbloses Leben?

Da wir Frauen seit dem Lockdown immer noch nicht in der Turnhalle turnen, haben wir uns anders organisiert. Kathrin Caset fasst zusammen und Therese Bühler und Elsbeth Oestreich knipsten einige Fotos.

Carona Zeiten

Bis zu den Sommerferien standen wir unter Schock, alles wurde abgesagt. Nach den Ferien wagten wir an Stelle vom Turnen Spaziergänge in und um den Wald. Nach den Herbstferien haben wir unsere Turnstunden auf den Nachmittag verlegt. Wir trafen uns um 14.00 Uhr beim Schulhaus Kreuzfeld.

Beim 1. Mal spazierten wir um den Inkwilersee und wurden von Silvia Graf bei der «Badi» mit Kaffee und Schoggi empfangen.

Das nächste Mal umrundeten wir den Aeschisee. Beim Parkplatz offerierte ich Kuchen und Kaffee.

Am nächsten Donnerstag starteten wir in Wangen. Wir machten den Kehr über die Brücke. Die Schnelleren liefen über den Steg. Auf dem Parkplatz beim Salzhaus hat uns Käthi Krähenbühl mit Kaffee und Kuchen verköstigt.

Bei super Wetter spazierten wir am nächsten Donnerstag von der Berkenbrücke bis zum Steg und wieder zurück. Die fitteren Frauen wanderten über den Steg und auf der anderen Seite zurück. Es kamen 13 Frauen, mehrheitlich mit Masken!!! Beim Parkplatz verköstigte uns Dori Blatter.

Ihr seht, beim Spazieren und Kaffee trinken kann man Neuigkeiten austauschen und gut Abstand halten!!

Kathrin Caset

Auf unserem Bücherregal fand ich das kleine Büchlein «Wer älter wird, hat mehr vom Leben». Darin sind viele Lebensweisheiten und kleine, besinnliche Geschichten. Einige habe ich nun für euch abgeschrieben.

Für immer achtunddreissig

Dass sich das innere Altern langsamer vollzieht als das äussere, wissen Altersforscher schon lange. Doch jetzt erst haben sie entdeckt, dass kaum jemand älter als achtunddreissig wird – innerlich. Theodor Fontane beschloss, seine Autobiographie in seinen dreissiger Jahren enden zu lassen. Was danach kam, fand er bedeutungslos, obgleich

seine Karriere da erst begann. Bismarck leugnete in den letzten Jahren, jemals die vierzig überschritten zu haben; er erkannte sich nur noch auf Fotos vor jener Zeit. Bei Greta Garbo führte man die verfehlte Selbsteinschätzung auf Eitelkeit zurück.

Doch etwas anderes steckt dahinter. So gibt es keinen Religionsgründer, der jenseits der vierzig noch etwas Neues gesagt hätte. Alle Erleuchtung, Revolte, Verkündigung findet vorher statt. Das Selbstbild ist um diese Zeit gefestigt, der genetische Auftrag erfüllt, ein weiterer wartet nicht.

Deshalb reichen dreissig oder etwas mehr Jahre für die Chronik. Danach läuft die innere Uhr nur noch holprig mit oder wird nicht mehr richtig aufgezogen. Laut Kalender geht das Älterwerden weiter. Doch das gefühlte Alter erreicht nie die vierzig. Ab fünfzig muss jeder nachrechnen, wenn er nach dem Alter gefragt wird, und irgendwann versiegt die Bereitschaft dazu. Deshalb das wohlige Erschrecken beim Besuch eines Gleichaltrigen: Er sieht ja viel älter aus! Im Stillen denkt er umgekehrt dasselbe. Die innere Person hat keine weiteren Jahresringe angesetzt.

So, nun wissen wir alle, wieso wir immer jung bleiben!!!

Hier noch einen Aufsatz eines Kindes über seine Grossmutter:

Oma

Eine Oma ist eine Frau, die keine Kinder hat und deswegen die Kinder von anderen Leuten lieb hat. Weil sie alt sind, dürfen sie keine wilden Spiele machen mit Herumrennen. Aber das brauchen sie auch nicht. Es reicht, wenn sie uns auf den Jahrmarkt mitnehmen. Meistens sind Omas dick. Sie haben eine Brille und ganz ulkige Unterwäsche. Omas wissen, dass wir immer ein ganz dickes Stück Kuchen oder sogar das Grösste brauchen.

Jeder sollte eine Oma haben, vor allem, wenn man keinen Fernseher hat. Schliesslich sind Omas die einzigen Erwachsenen mit Zeit.

Also so ist das! Auch Henry A. Kissinger, ein amerikanischer Politiker hat einmal geschrieben:

Als ich jung war, hielt ich Sechzigjährige für eine fremde Spezies. Jetzt weiss ich: Zwanzigjährige sind die andere Spezies.

Rezepte für ein langes Leben

Wenn hochbetagte Menschen ihren Geburtstag feiern, werden sie nach ihrem Rezept gefragt. Meist wissen sie selbst nicht, warum sie so alt geworden und einigermassen gesund geblieben sind.

Sie empfehlen dann das, was sie sowieso immer getan haben. Hier einige ruhmreiche Alte und ihre widersprüchlichen Tipps.

Grandma Moses (99), Malerin:
«Beten und Arbeiten»

Arthur Rubinstein (95) Pianist:
«Ruhe und Faulheit»

Konrad Thurano (98) Drahtseilartist:
«Regelmässig Sport»

Winston Churchill (90) Politiker:
«No Sports»

Anne-Marie Blanc (90) Schauspielerin:
«Mit der Sonne leben»

Erté (97), Grafiker und Mode-Designer:
«Nachtarbeit»

Max Schmeling (99), Boxer und Unternehmer:
«Landleben»

Hildegard Hamm-Brücher (88), Politikerin:
«Gesunde Ernährung»

Helmut Schmidt (90), Politiker:
«Beibehaltung alter Laster»

George Bernard Shaw (94), Dramatiker:
«Enthaltsamkeit»

Hugh Hefner (83), Playboy-Erfinder:
«Regelmässig Sex»

Gisela May (85), Sängerin:
«Nächstenliebe»

Georg Kreisler (87), Chansonnier:
«Bosheit»

Queen Mom (101), Königinmutter
«Täglich ein Gin Tonic»

Ihr seht, die Auswahl ist gross. Wählt eines dieser Rezepte aus und lebt danach und ihr lebt lange.

Nun wünsche ich der ganzen Turnerschar einen guten Winter. Häbet Sorg und blibet gsung!

Anna Hubacher